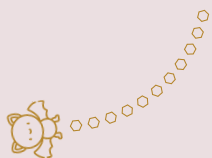


## DIE ELTERNARBEIT

- ☞ schafft Gemeinschaft,
- ☞ fördert die Identifikation mit dem Kindergarten,
- ☞ gibt Raum für Mitgestaltung des Kindergartenlebens,
- ☞ gibt Einblick in das Kindergartenleben des Kindes,
- ☞ fördert die Verantwortung füreinander,
- ☞ schafft die Voraussetzung für die intensive pädagogische Betreuung der Kinder,
- ☞ gibt die Möglichkeit, auf verschiedenen Ebenen, von der gesunden Ernährung über die Raumgestaltung bis hin zur politischen Interessensvertretung, etwas für die Kinder zu tun.

Die Elternmitarbeit ist damit ein wichtiger und tragender Teil des Gesamtkonzeptes unseres Kindergartens.

Von der Elternmitarbeit zu unterscheiden ist die Elternarbeit. Darunter verstehen wir die Elterngespräche und die Elternabende.



**"HIER EIN NETTES  
ODER EMOTIONALES  
ZITAT."**

### INTEGRATIONSKINDERGARTEN HIMMELREICH E.V.

Konrad-Adenauer-Straße 33  
85221 Dachau  
Tel. 08131.79879 oder 351593  
[integrationskita-dachau.de](http://integrationskita-dachau.de)



**INFORMATIONEN  
ZUR ELTERNMITARBEIT  
IM INTEGRATIONS-  
KINDERGARTEN**



## ELTERN SPRECHEN ÜBER DIE MITARBEIT

### “DIE ZITATE DER ELTERN ZEIGEN WICHTIGE ASPEKTE DES “GEISTES” DER ELTERNARBEIT IN UNSEREM KINDERGARTEN.

“Das Wichtigste an der Elternmitarbeit ist für mich der Kontakt, den man durch die Zusammenarbeit mit den anderen Eltern, dem Team und auch mit den anderen Kindern bekommt. Das ist etwas, das bleibt - auch wenn die Kinder dann aus dem Kindergarten raus sind.”

Es ist schön - etwa beim Kochen - mitzukriegen, wie es im Kindergarten zugeht. Man bekommt nicht nur über sein eigenes Kind, sondern auch darüber hinaus über die anderen Kinder was mit. Die Zusammenarbeit, wenn man etwa einmal nicht kann, dass man Dienste tauschen kann, dass jemand einspringt, ist auch schön.”

“Durch die Elternmitarbeit entsteht das Bewusstsein, dass es unser Kindergarten ist.”

“Mir gefällt es, mit anderen zusammen für die Kinder und auch mit den Kindern etwas zu machen, z. B. den Sand im Sandkasten auswechseln. Wann macht man heute so etwas noch?”

“Der Kontakt zum Kindergartenleben des Kindes ist viel größer und intensiver als bei “normalen” städtischen Kindergärten. Dadurch, dass wir hier mithelfen, ermöglichen wir es auch, dass die Gruppe kleiner ist, was der persönlichen Betreuung der Kinder zu Gute kommt.”

## WIE GESTALTET SICH DIE MITARBEIT?

Zu Beginn des Kindergartenjahres entscheidet sich die Familie für einen Elterndienst.

### 1. AUFGABEN FÜR ALLE FAMILIEN

- ☞ Jede Familie ist 1 x im Monat für Frühstück und Mittagessen eingeteilt. Das Essen für die jeweilige Gruppe kann in der Früh mitgebracht werden und wird dann mittags erwärmt. Gerne kann man am Mittagessen auch teilnehmen. Mittwoch ist Brotzeittag/Waldtag. Die Kinder bringen dann Brotzeit von daheim mit.
- ☞ Engagement in einem der drei Arbeitskreise: Organisation/Feste, Gartenarbeit und Hauswirtschaft
- ☞ Teilnahme an zwei Aktionstagen pro Kindergartenjahr an denen Haus und Garten in Stand gesetzt werden.

### 2. REGELMÄSSIGE ELTERNDIENSTE

- ☞ Großputz (Fensterputzen, Regale abwischen, Spielsachen säubern, Matratzen saugen, Bezüge waschen, etc.)

- ☞ Renovierungswoche (1 x pro Jahr, i. d. R. im August): Notwendige Renovierungsarbeiten werden aufgelistet, man trägt sich in eine Liste ein; am Ende Generalputz vor Beginn des neuen Kindergartenjahres
- ☞ Einkaufen (wöchentlicher Einkauf für den Kindergarten, Dienst wird unter drei Familien aufgeteilt)
- ☞ Festausschuß zur Organisation von Festen und Veranstaltungen (z. B. Sommerfest, St.-Martins-Fest, Tag der offenen Tür, etc.)

### 3. VEREINSMITGLIEDSCHAFT, VORSTANDSARBEIT

- ☞ Der Verein ist der Betreiber des Kindergartens. Es gibt mindestens eine Vollversammlung im Jahr, in der vor allem der Vorstand (Vorstand, 1. und 2. Stellvertreter, Schatzmeister, Schriftführerin, ein Beisitzer) gewählt wird.
- ☞ Der Vorstand trifft sich alle 4 bis 6 Wochen.
- ☞ Wer Vorstandsarbeit leistet, ist von den Elterndiensten befreit.

